

**Zeitschrift:** Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse  
**Herausgeber:** Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung  
**Band:** 11 (1944)  
**Heft:** 9-12

**Vereinsnachrichten:** Mitteilung der Zentralstelle

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### *Mitteilungen der Redaktionskommission.*

1. Im kommenden Jahrgang unserer Zeitschrift möchten wir uns dem zweiten Thema (siehe Jahrgang 1943, S. 87) zuwenden. Hierbei wird es sich darum handeln, unseren Lesern Einträge aus *Taufbüchern* mitzuteilen, die in verschiedener Hinsicht interessant sind: z. B. wenn es Kinder von *Ortsfremden*, *Flüchtlingen* von *einheimischen Adligen*, von *Hintersassen* und *Landsassen*, von «*unehrlichen*» *Leuten* (Totengräber, Scharfrichter u. a.) sind, oder endlich von Eltern, die einer andern Konfession anhangen als der im betreffenden Staatsgebiet üblichen. Weiter bietet es Interesse, *Reglemente* und dergleichen kennen zu lernen, welche zeigen, was von seiten der Behörde dem *Pfarrer* als *Führer des Taufbuches* aufgetragen war, und *Mitteilungen*, die vor Augen führen, wie die *Praxis* ausgesehen hat.

Wir hoffen, daß Leser in den verschiedenen Teilen unseres Landes sich mit Beiträgen an dieser Sammelaktion beteiligen werden. Eines der ersten Hefte des kommenden Jahrganges wird noch dem Thema der Eheschließung vorbehalten bleiben.

2. Besteht ein Bedürfnis nach einem Verzeichnis mit Uebersetzung *schwer verständlicher Wörter und Ausdrücke* in lateinisch, deutsch oder französisch geschriebenen Kirchenbüchern, Jahrbüchern, Chorgerichtsmanualen? Antworten sind erbeten an die Redaktion.

Wenn ein Bedürfnis sich als bestehend erweist, wird es sich die Redaktionskommission angelegen sein lassen, ein solches Verzeichnis anzulegen und zu vervielfältigen, um es dann zunächst Interessenten zuzustellen, damit es ergänzt werden kann.

### *Mitteilung der Zentralstelle.*

Wir machen die Mitglieder unserer Gesellschaft darauf aufmerksam, daß der im Laufe dieses Sommers zu Ende gegangene Vorrat an *Familienkarten*, Formular No. 1, uns gezwungen hat, in der Druckerei eine *Neuaufgabe* zu bestellen. Sie ist nun vor wenigen Tagen eingetroffen. Gegenüber der ersten Auflage sind einige kleine Aenderungen angebracht worden, und wir hoffen, daß das neue Formular noch mehr als bisher bei allen Familienforschern als ein praktisches und nützliches Hilfsmittel gelten wird. Herr Dr. Oehler hat eine Anleitung dazu geschrieben, die zum Preise von 30 Rappen erhältlich ist.

Infolge der Kriegsteuerung, die allein beim Papier mehr als 40 % ausmacht, kostet das neue Formular No. 1 nunmehr 6 Rappen pro Stück. 100 Stück werden zum Preise von Fr. 5.20 abgegeben (zuzüglich Versandspesen).

Formular No. 3 (Forschungsblatt) kann, solange der Vorrat reicht, noch zum bisherigen Preise verkauft werden. Formular No. 2 (Ahnentafel) ist vergriffen; eine Neuaufgabe ist in Vorbereitung. - Bei der Zentralstelle ist ferner zu beziehen:

Verzeichnisse schweizerischer Kirchenbücher, Heft 1, Dr. E. Hauser, die Sammlung der Pfarrbücher im Staatsarchiv Zürich. — Dr. W. Schnyder, Verzeichnis der Pfarrbücher des Kantons Zürich nach dem Stand vom 31. Juli 1940. — S. A. aus dem Zürcher Taschenbuch 1941. Preis Fr. —.70.